

IN KÜRZE

FUSSBALL

Rumpfteam setzt sich knapp durch

HERGISDORF/MZ - Mit 4:2 in Hergisdorf haben sich die Fußballerinnen von Verbandsligist Rot-Schwarz Edlau am Sonntag im Test durchgesetzt. Gespielt wurden dreimal 30 Minuten. Edlau musste in diesem Spiel die ganze Verteidigung und weitere Stammspielerinnen ersetzen, konnte aber die Neuzugänge Jasmine Borrman und Lara Stoy präsentieren. Edlau fing läuferisch und technisch stark an. Schon in 25. Minute gab es einen Elfmeter, nachdem Emma Krökel gefoult wurde. Doch Kathleen Schwabe schoss den Ball übers Tor. Dafür gelang Krökel die Führung (33.), welche Schwabe ausbaute (40.). Für Treffer Nummer drei sorgte Carolin Wüsch. Nach der ersten Pause wechselte Trainer Günther auf verschiedenen Positionen. Hergisdorf kam später auf 2:3 heran, ehe Neuzugang Stoy mit einem schönen Heber aus 16 Metern das 4:2 gelang (88.). Am nächsten Sonntag reist der Vizelandesmeister nach Irlleben zum Test. Trainer Günther hofft, das dann einige Urlauberinnen wieder zur Mannschaft zurückkehren.

LANDESPOKAL

Dienstag wird wieder gelost

MAGDEBURG/MZ/FUPA - Am zurückliegenden Wochenende hat der Landespokalwettbewerb der neuen Saison begonnen. Nun geht es direkt Schlag auf Schlag weiter: Wie der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) am Sonntagabend bekanntgab, werden schon am Dienstagnachmittag die Partien der zweiten Runde ausgelost. Dann steigen alle Kreisobligisten sowie Regionalligist VfB Germania Halberstadt und auch Drittligist Hallescher FC in den Wettbewerb ein. Die Auslosung startet 15.30 Uhr.

FÖRDERUNG

Sanierung steht auf der Agenda

HALLE/MZ - Die energetische Sanierung von Schwimmbädern und Sportstätten steht im Zuge der sich verschärfenden Energiekrise inzwischen auf der Agenda des Bundes. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ aufgelegt, für das bis 2027 insgesamt 476 Millionen Euro aus dem Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds zur Verfügung stehen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der energetischen Sanierung der förderfähigen Maßnahmen, wobei Sportstätten und insbesondere Schwimmbäder im Fokus stehen. Sportvereine sind nicht direkt antragsberechtigt, können aber in Zusammenarbeit mit ihrer Kommune einen Förderantrag stellen. Die Förderungen müssen sich in besonderem Maße auf den Klimaschutz auswirken und zusätzlich geringe Ressourcenverbräuche aufweisen.

Ehre, wem Ehre gebührt

HANDBALL Claus Luther wird mit der Ehrennadel des SV Anhalt Bernburg ausgezeichnet. Wie der 40-Jährige darüber denkt und was er plant.



Anhalt Bernburgs Präsident Reinhard Krause hält das Mikro, Vize Volker Herbst die Laudatio für Claus Luther.

FOTO: LOTHAR SEMLIN

VON THOMAS BAAKE

BERNBURG/MZ - Bruno-Hinz-Sporthalle Bernburg, 16.55 Uhr. Samstag, 13. August 2022. Die Teams des SV Anhalt Bernburg und der Füchse Berlin warten auf den Anpfiff des Testspiels im Rahmen des Tag des Handballs in der Saalestadt. Doch die Akteure mit dem Harz an den Fingern müssen sich hier noch ein wenig gedulden.

Denn zuvor heißt es: Ehre wem Ehre gebührt. Ehrung für einen Mann, der Handball lebt - Claus Luther. Aktuell ist der 40-Jährige Nachwuchsleiter im Verein. Und nun ist er um folgende Auszeichnung reicher: Ehrennadel des SV Anhalt Bernburg in Gold. „Damit habe ich definitiv nicht gerechnet. Es ist eine ehrenamtliche Funktion, die ich hier im Verein mache“, strahlt der Geehrte und fügt hinzu: „Ich war sehr überrascht. Es ist für mich eine Premiere. Frü-

her habe ich mal eine Ehrennadel in Magdeburg erhalten, als ich Schülerweltmeister wurde. Von einem Sportverein ausgezeichnet zu werden, hat noch einmal einen höheren Stellenwert.“ Verstecken muss sich Luther aufgrund seiner Verdienste im Handballsport keinesfalls. Der ehemalige Kreisläufer war beim SV Anhalt Bernburg in der 2. Bundesliga aktiv, spielte beim HC Erlangen und kehrte

„Früher habe ich mal eine Ehrennadel in Magdeburg erhalten.“

Claus Luther
Jugendkoordinator

dann in die Stadt an der Saale zurück. Spielertrainer war dann seine Spielweise. „Ende 2017 bin ich ins Trainergeschäft eingestiegen. Ich habe die C-Lizenz gemacht“, erinnert sich Luther. Derzeit ist der Vater einer Handball spielenden Tochter auch Trainer der D-Jugend im Klub und sieht sich als Bindeglied zwischen dem Förderverein Anhalt und dem Verein selbst. Hinzu kommt die Koordination der Jugendarbeit des SVA.

Die Auszeichnung sporne ihn an. „Ich habe mir vorgenommen, die Jugendarbeit beim SV Anhalt Bernburg weiterzumachen. Ich möchte einen Lückenschluss bekommen, so dass man pro Altersklasse je ein Team stellen kann, dass am Wettkampfgeschehen teilnehmen kann“, so der sportliche Nachwuchsleiter über seine Ziele in den nächsten Jahren. Apropos Jahre: Seit 34 Jahren hat Luther etwas mit der wohl

härtesten Ballsportart - dem Handball - zu tun. 15 Jahre war er Leistungssportler. Zehn Jahre ist er mit seiner Frau verheiratet und sie kenne ihn nicht anders. „Handball ist mein Leben“, strahlt Luther und ergänzt: „Meine Familie steht hinter mir und das wird auch weiter so bleiben. Ohne eine intakte Familie funktioniert das Ehrenamt sowieso nicht.“ Dabei betont Luther auch, seine Tochter werde er nie trainieren. Das Vater-Sohn-Gespinn der Wiegeter sei ihm da ein abschreckendes Beispiel. „Das ist dann eine schwierige Mischung“, sagt der Trainer und Vater dazu.

Von der Ehrennadel wird die ganze Familie Luther künftig noch etwas haben. „Ich lege die Ehrennadel erst einmal in einen Schrank. Sie wird einen Ehrenplatz bekommen. Es ist ja auch eine Ehrennadel“, schmunzelt der Geehrte an die Zukunft denkend.

Höherklassige in nächster Runde

FUSSBALL Wie die ersten Spiele im Salzlandpokal gelaufen sind.

VON HELMUT LAMPE

BERNBURG/ASCHERSLEBEN/MZ - Alle vier höherklassigen Team erreichten mit Auswärtssiegen in der Ausscheidungsrunde des Salzlandpokals die erste Hauptrunde (3. und 4. September). Während die drei Mannschaften der Salzlandliga und Kreisliga mit klaren Erfolgen früh die Weichen stellten, benötigte der einzige Vertreter der Landesebene, die Kombination aus Atzendorf und Förderstedt, in Rosenberg die Verlängerung und das Elfmeterschießen.

Bernburg II - SG Pobzig 0:5 Ausgerechnet Mario Hesse, prominenter Neuzugang beim Gast, brachte die SG früh auf die Siegerstraße. Dabei hatte er Bernburg mit seinen Toren im Kreislandspokalendspiel im Juni erst die



Peter Kuhlberg (Rotation, links) im Zweikampf gegen Mitchell Beyreuther (Besenlaublingen).

FOTO: SVEN BRÜCKNER

Teilnahme an diesem Wettbewerb ermöglicht. Bis zur Pause konnten die S-Cer vieles mit ihrer Erfahrung auszubügeln, hatte auch einige gute Torschützen. Doch mit dem Doppelschlag gleich nach der Pause machte Pobzig Nägel mit Köpfen. Danach verflachte das Match sichtlich, zumal auch das Wetter am Samstag noch Tribut forderte.

Tore: 0:1 Mario Hesse (20.), 0:2 Alexander Friedrich (37.), 0:3 Mario Hesse (52.), 0:5 Stefan Rostalski (54.), 0:5 Tom Gorzinski (75.)

Schiedsrichter: Daniel Heine (Brumby)
Zuschauer: 40

Glöthe - SC Seeland 1:6

Bis zur Pause konnte der VfB gut mithalten. Zwar hatte Seeland optisch mehr vom Spiel, fand aber im Vorwärtsgang kaum Lücken. Glücklicher Pausenstand, welcher aber auch die riesige Erfahrung von Seelands Torschützen Karsten Müller widerspiegelt. Nach dem Wechsel glich Glöthe

aus, doch danach zogen die Seeländer das Tempo an und fanden e nun immer wieder Lücken beim Gastgeber. Von dem Doppelschlag des SCS zum 1:3 binnen 60 Sekunden erholte sich Glöthe hier nicht.

Tore: 0:1 Karsten Müller (16.), 1:1 Maciej Nowakowski (48.), 1:2 Eric Spangenberg (50.), 1:3 Nevio Pascal Schenzel (51.), 1:4 Karsten Müller (59.), 1:5 Chris Güttel (75.), 1:6 Chris Tim Linow (88.)
Zuschauer: 20

Grün-Weiß - Rotation 1:4

Nach einem offenen Schlagabtausch in der Startphase, als Besenlaublingen keinen Respekt vor dem höherklassigen Team zeigten, verschaffte sich Aschersleben immer mehr Spielanteile. So verlegte sich Grün-Weiß auf Konterfußball und vergab seine große Führungschance (29). Dagegen konnte Rotation nach einigen guten Angriffsszenen vorlegen. Mit viel Schwung und von Trainer Oliver Brücher neu eingestellt begann der Gastgeber, nun in Überzahl (Gelb-Rot Kamuhanga), Hälfte zwei, hatte mit einem Latenschuss aber auch viel Pech (59).

Tore: 0:1, 0:2 John Leon Jahn (31, 51), 1:2 Constantin Döltz (70), 1:3 Paul Siegel (82), 1:4 John Leon Jahn (89)

FUSSBALL

Baalberge ist offensiv schon stark in Form

Landesklassist zeigt sich beim Test in Rieder torhungrig.

RIEDER/MZ/THB - Die Kicker des SV 08 Baalberge aus der Landesklasse 4 haben ihr vorletztes Testspiel mit Blick auf die neue Spielzeit erfolgreich gestaltet. Auswärts beim SV Grün-Weiß Rieder setzte sich das Team von Co-Trainer Matthias Koch mit 5:1 (3:0) durch.

Die Gäste sorgten bereits im ersten Durchgang für klare Verhältnisse und schossen durch Neuzugang Tino Ebeling, Paul Hussak und Max Labbert beruhigend drei Tore Führung heraus. Obwohl Rieder auch seine Chancen hatte, blieben die Gastgeber vor dem Tor von Carl Dahlke erfolglos. „Wir haben einen guten Teamgeist. Einer kämpft für den anderen. Im Spiel haben wir die Reihen gut gehalten und in der Abwehr nicht viel zugelassen“, analysiert Koch den Schlüssel zum Erfolg im Testspiel. Denn die Saisonvorbereitung lief nicht so optimal. Sie war kurz, aufgrund der langen vorigen Saison. Und deshalb ist Koch mit dem hohen Auswärtssieg gar nicht so unzufrieden. „Von daher bin ich sehr zufrieden. Es funktioniert schon ganz gut. An an der einen oder anderen Sache muss man noch arbeiten. Von der Mannschaftsleistung her kann ich zufrieden sein.“

Denn die Mannschaft machte auch nach dem Seitenwechsel dort weiter, wo sie vor dem Pausenpfiff aufgehört hatte - Tore erzielen und gut verteidigen. So trugen sich zwei weitere Neuzugänge in die Torschützenliste ein: Alexander Naumann in der 79. Minute und Erik Gadkowsky in der 90. Minute. Trotz der fünf erzielten Treffer ist der Co-Trainer mit



Erik Gadkowsky (rechts) spielt jetzt in Baalberge.

FOTO: THOMAS BAAKE

der Chancenauswertung nicht zufrieden. Mit Blick auf die neue Spielzeit und den Zielen der 08er. „Wir wollen da anknüpfen, wo wir in der vorigen Saison in der Hinrunde aufgehört haben. Da waren wir unter den Top Fünf der Liga. Die Gegner in dieser Saison sind nicht schwächer geworden. Wir haben uns aber auch punktuell gut verstärkt. Alexander Naumann, Tino Ebeling und Erik Gadkowsky haben gegen Rieder ordentlich Betrieb gemacht“, so Koch. Apropos Gegner in der neuen Saison: Der SV Förderstedt wird es am kommenden Wochenende nicht sein. Kochs Kicker dürfen noch mal ein Testspiel gegen Reußen aus dem Saalekreis absolvieren. Das wird dann ihre Generalprobe auf die neue Spielzeit. Das erste Pflichtspiel des SV Baalberge steht am 27. August auswärts bei Rot-Weiß Altleben an. „Das wird ein kleines Derby gegen einen Absteiger aus der Landesliga. Ein Duell auf Augenhöhe mit vielen Zuschauern und es wird heiß hergehen“, prophezeit Koch. Anstöß: 15 Uhr.